

Bezugs-Preis
In Halle und Umgebungen 2,50 A
In den übrigen Provinzen 3 A für halbjährlich
In den übrigen Provinzen 6 A für jährlich

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die Anzeigen...
Für die Anzeigen...
Für die Anzeigen...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition:
Halle, Leipzigerstraße 97.

Halle a. S., Donnerstag 11. Juli 1895.

Verleger:
Gertler & Co., Leipzigerstraße 97.

Der Schluß des Landtages.

Die beiden Häuser des Landtages sind gestern geschlossen worden, eine ungewöhnlich anstrengende und langandauernde Legislaturperiode hat damit ihr Ende erreicht.

Wir betrachten den Erfolg der Thätigkeit der abgelaufenen Legislaturperiode vornehmlich unter dem Gesichtspunkte, wie den produktivsten Ständen gebietet worden ist.

Bemerkenswerthe parteipolitische Ergebnisse hat die verfloßene Session nicht gezeigt. Es wäre höchstens hervorzuheben die gänzliche Fälligkeit der freisinnigen Partei in der Frage der Erhebung des ländlichen Personalredits.

das der Partei Kartellgedanken völlig fern liegen — thatsächlich sind indes bei einer Reihe höchwichtigster Fragen die alten Kartellparteien Hand in Hand gegangen und sie werden es auch gegenüber der Förderung thun, welche die Centrumsfraktion jetzt gerade als das punctum saliens der inneren Politik erheben: Die Aufhebung des Freirechtsgesetzes.

England und Italien.

Zwischen England und Italien scheinen sich nach dem Regierungsvertrage des Ministeriums Salisbury wieder enger Beziehungen knüpfen zu wollen als früher zu Lord Salisbury's Zeiten vorhanden waren.

die gegenwärtige Konstellation der Weltpolitik führt mit Notwendigkeit zu einer größeren Annäherung zwischen England und Italien, von welcher Thatsache die beiderseitige Staatsverbrüderung in Portsmouth einen sprechenden Beweis erbringt.

Deutsches Reich.

* In der Grundheiligung zum Kaiser Wilhelm-Denkmal, die am 10. d. M. stattfand, wird der Kaiser, als ob er über dem Haupte der Halle und Reg.-Bez. Merseburg am 12. Juni 1871 A. Reichstag im Reichstagssaal in Berlin die Krone auf dem Haupte trüge.

* Antrief veranlaßt durch den Mariaberg-Projekt ist ein Streit entstanden zwischen dem Direktor der Bremer Arrenanstalt, Dr. Scholz, und dem Leiter der bekannten Bielefelder Stiftungen und Anstalten Pastor v. Wodschilling, der vornehmlich noch für längere Zeit das öffentliche Interesse in hohem Grade in Anspruch nehmen wird.

Das Material ist unerschöpflich und beruht auf soliden Aussagen einiger früheren Pfleger in der Anstalt. Es ist also wohl, daß auch in der hiesigen Anstalt für Kranke grobe Auswüchse der Pfleger gegen arme Schicksalige begangen worden sind.

Die unterzeichneten Ärzte der Krankenanstalt meinen mit Entschiedenheit die Auswüchse des Herrn Direktors Dr. Scholz gegen das Bielefelder Pflegepersonal in der hiesigen Anstalt, wie auch, geburtsärztlichen und Augen-Anstalt zurück. Sie bezweigen, daß ihre Kranken durchweg in demselben Maße und gewissenhafte Pflege genossen haben, wie das sie es für einen großen Verlust ansehen

Wenn die Henne rauscht — ?

Merletz Ernte-Sagen und Bräute.
Von Thomas Glahn (Holz).

Die Henne rauscht, die Ähre fällt,
Die Ähre räumen schon das Feld,
Der Winter besetzt die ganze Welt.

Schon das Altertum hatte seine bestimmten Festgothheiten, denen es einen bedeutenden Einfluß auf die Ernte zuschrieb.

Vor der Ernte des Getreides beginnt, wird in den meisten Ländern erst die Gottheit angerufen und zwar in allerhöchstem Maße, die heißt unversenklich die Erde, heißt den heiligen Ursprung des Lebens.

Aber dieser Heilige der Erde, in der ersten Form verändert in jedem ein Kind unter fünf Jahren; das erste Strohfeld zu den Garben in wird von einem Kinde unter sieben Jahren gewonnen, und die erste Garbe, die gebunden ist, wird nichts anders als durch die hinteren Schenkelhaken hinweggeworfen.

schaften wechseln, jedoch denselben mythologischen Anschauungsgrade voraussetzen.

In Russland heißen diese Flurgottheiten Sliechi, und wie im Volksglauben Wald- und Feldgötter überhaupt sind, so hat man den Sliechi auch zunächst Name zur Wohnung angewiesen.

Die Henne rauscht, die Ähre fällt,
Die Ähre räumen schon das Feld,
Der Winter besetzt die ganze Welt.

Die Erde ist natürlich Boden. Weshalb aber wird die Garbe zusammengebrochen? Man wird vielleicht nicht irren gehen, wenn man diesen Brauch gleichfalls aus der schon oben besprochenen Vorstellung, als ertrinke man durch die Erde die Landbewohner, aus diesem Elemente in Verbindung bringt.

03

039

Es geht uns folgende Erklärung zu: Zum Streik der Maurer, Zimmerer und Maurer-Arbeitsleute.

Es dürfte an der Zeit sein — auch unerseits — ein Wort über den hiesigen ausgebrochenen Streik in die Öffentlichkeit zu bringen. Die letzteren verflochtenen drei Jahre waren eine Periode, in welcher die Bauhäufigkeit des hiesigen Bauwesens, hervorgerufen durch die übermäßigen Bauausführungen der Porzellan-, Porzellan-, Eisen- und sonstigen Baugewerke, sich in der That zu ungewöhnlicher Höhe gehoben, und in diesem Maßgrade bei der geringen Anzahl an Bauhäufigkeit und dem großen Ansehens der Maurer und Zimmerer in mehreren Fällen an die Arbeiter herantrat und sich erhob, zu geringen Lohnen dem je zuvor arbeiten zu lassen und sogar Tagelöhner-Arbeiten bei Aufschaltungen etc. zu verrichten, nur um Verhinderung zu erhalten. Die in diesem Sommer unermesslich eingetretene regere Bauhäufigkeit erforderte gleichfalls eine größere Anzahl von Arbeitern. — Fast wendet sich das Blatt. Die Arbeiter leben, das ausweichende Arbeit vorhanden ist, und sofort ist Alles vergessen, was vorzuzugung; sie fordern eine Lohnvermehrung von ca. 20%. Die Meister waren unter den unbilligen Verhältnissen nicht in der Lage, eine derartige Lohnaufhöhung einzutreten zu lassen, haben sich aber bereit erklärt, eine Erhöhung der Löhne von ca. 10% sofort vorzunehmen und dies auch ausgeführt. Solches Entgegenkommen müßte den Arbeitnehmern berechnen, daß seitens der Meister Alles getan ist, um eine friedliche Lösung der Konflikte herbeizuführen, doch die Antwort hierzu war die Einstellung der Arbeit! Im Uebrigen dürfte — gleichwie dies von den Meistern Mauern erkannt ist — für alle der Streik jetzt ausschließend sein, da höheres Vernehmen nach bei beherrschenden Parteien aus verschiedenen Gründen Kräfte bewilligt würden, und die vor kurzem begonnenen Bauarbeiten auf Fertigstellung und Veredelung vor 1. April 1896 einsehen nicht rechnen können. Zum Schluß belassen wir wiederholt unsere Bereitwilligkeit, für nächstes Frühjahr eine größere Lohnaufhöhung einzutreten zu lassen.

Die öffentliche Meinung ist eine Macht! Sie nimmt aber leicht Partei gegen den, der in eigener Sache sich Schwächen aufweist. Diese Zeiten mögen daher von der Bürgergeist als das aufzufassen werden, was sie sein sollen, als ein schärfendes lehrhaftes Wort zur Beurteilung des nicht zu rechtfertigenden gegenwärtigen Streites. [8410]

Die Bau-Innung Halle.

S. A.: E. Hildebrandt.

Erklärung.

Wie der bekannte Local-Reporter der „Saale-Zeitung“ schon seit längerer Zeit festgestellt sein dürfte und seinen Sachverstand in Vereinen und Sitzungen bezeugt an mir zu teilen, so weiß er auch aus den in letzter Streifen-Beilage mitgetheilten Arbeitern meine Verlon heraus, um dieselbe mit seiner eben nicht wohlwollenden Feder in getragener Saale-Zeitung zu veröffentlichen. Eine mich auf das Unstimmige der u. Ausführungen meiner einlässlichen berichte ich ein für alle Mal, daß ich meine gethanen Geschäfte und auch das mit von Herrn Hildebrandts-Verlag übertragene Verlagsrecht Geschäft bezüglich der Sache, das Jedermann dabei zu seinem Rechte kommt. [8411]

H. A. S., am 11. Juli 1895.
E. Friedrich, Maurermeister.

Ganz sichere Existenzen!

Familienverhältnisse halber verkaufe ich meinen nachweislich gutgehenden Landguthof, einziger Saal in einem großen Park, bestehend aus 3 Gastzimmern, 2 Gesellschaftszimmern, 3 Fremdenzimmern, Saal und Kegelbahn, 3 großen Kellern, 1 Scheuer und 3 Stallungen und extra noch 1 Wohnhaus, 2 schöne Gärten, 2/3 Acker, 10000 Bäume und einem schönen großen Bier- und Brauereianlage und Materialwaarengeschäft dabei zu billigem Preis. [8340]

Arnold Messing,
Langenhain bei Waltershausen.
Alein im Rt. Nordhaußen, 28 Decar haltendes Grundstück, größtentheils Ackerboden, incl. 2 1/2 Sect. 1. Kl. Wiesen, bin ich willens zu verkaufen. [8037]
Straungen b. Nordb.
W. H. Kohl.

Hôtel I. R. Hexentanzplatz.

Thale a. Harz. (8150)
Waldromantischer, an Naturschönheiten reichster Punkt des Harzes, 1800 Fuß an Höhe, in 1/2 St. von der Eisenbahn zu erreichen. Pension 5 bis 6 M. pro Tag. Logis von 4. 1/2 an. Abends bei rother Laterne fließt Logis vorhanden. Schöne Waldplätze vor dem Hause. Herrliche Aussicht im Nebelthal wie in die Ebene. Sonnen-Auf- u. Untergang lebhaft. Gärten u. Park sehr schön. Telephonber. m. Brauerei-Restaurant.

Elmen

Station Königlichel Soolbad Station
Elmen-Station Königlichel Soolbad Station
Stassfurt-Güsten Bahn Magd.-Leipzig v. Schöne-
Telegraphen- u. Postamt beck nach Elmen. Pferde-
Gross-Saale. Saison v. 15. Mai bis Ende Sept. bahn und Droschken.
Bestes Soolbad, erfolgreiche Anwendung gegen Gicht, Rheuma,
Erythrophobie, alle Arten Frauenkrankheiten, Ectericität, Nerven, Schilddrüse
und Nierenarterie — Soolbäder, Soolstülmwässer. Vollständig un-
gebautes Soolbäder, Soolbäder (Sulphatbäder). Soolstülmwässer.
Soolbäder. — Bromreiche Mutterlauge. — Schwefelbäder. Tränke-
halle für alle Mineralwässer. Hierzulage überwahte Wolferei. Hochdruck-
wasserleitung. Soolreiche Luft an dem 2 Kilometer langen Stadtwald. Aus-
gezeichnete Badeplatz. Badepelle (27 Mitglieder.) Militärmusik. Reunions.
Prospecte und Auskunft durch die Agt. Bade-Verwaltung. [7006]

Kurort Berned

am südwestlichen Abhange des Hützelgebirges.
Schöne romantische, gesunde und geschützte Lage. — Hohe Berge und herrliche Ausblicke über das Harz- und der Gegend, mit benennenden Berg-
gehängen in unmittelbarer Umgebung. — Schattiges Kurort mit reich
ausgestatteten Logiszimmer, schattigen Gärten, Forellenschilferei. —
Elegante Fußwege. Neuzene Anstalten in die Umgebung. — Solide Gast-
häuser mit guter Küche. — Südl. Privatwohnungen. — Bäder:
nadel, Dampf, Nudel und sonstige Bäder. — Hotel Dr. Fischer,
Inl. Postkutsch. Dr. Jourdan, prakt. Arzt. — Nägler, Preis. —
Post- und Telegraphenstation; Eisenbahnstation Markt-Schorf-Ber-
ner (Linie Hof-Bamberg), tägl. 3malige Postkommunikationsverbindung mit dem
Hahnsee. — Bahrenz (Wagnerhauer), Postkommunikationsbetriebe 1 Std. 30
Min. — Prospecte gratis.
Saison-Eröffnung: Mitte Mai. Die städtische Kurverwaltung. [6614]

Für Lungenkranke.

Dr. Brehmer'sche Heilanstalt
Görbersdorf i. Schl.
seit 1854 bestehend. Aufnahme jederzeit.
Gesamt Dr. Aehlmann, Schiller Brehmer's.
III. Prop. Tollenfrei d. d. Bern. [7788]

Notationsdruck und Verlag von Otto F. Hiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897

auf welcher solche Gegenstände ausgestellt werden können, welche im Königreiche Sachsen und in den an-
gehörigen deutschen Provinzen, insbesondere in der Provinz Sachsen, dem Thüringischen Staate und dem
Herzogthum Anhalt mittels gewerblicher Thätigkeit gewonnen oder durch eine wesentliche Bearbeitung oder
Verarbeitung von auswärts bezogener Stoffe hergestellt worden sind, findet in der Zeit von

Ende April bis Ende September 1897
statt. Es sind folgende Gruppen gebildet:
1. A. Maschinenwesen. B. Beförderungswesen. 2. Metallindustrie. 3. Bergbau, Hütten- und
Salinenwesen. 4. Chemische Industrie. 5. Ingenieur-, Bauwesen und Elektrotechnik. 6. Stein-, Tlion-, Glas-
Porzellan-Industrie. 7. Holzwaren- und Möbel-Industrie, Zimmer- und Hauseinrichtung. 8. Textil- und
Bekleidungs-Industrie. 9. Nahrungs- und Genussmittel. 10. Leder-, Ledertechnik, Gummi- und Asbest-Industrie.
11. Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Industrie. 12. Papier-Industrie. 13. Buchgewerbe. 14. Kunst- und
höheres Kunstgewerbe. 15. Gesundheitspflege und Rettungswesen. 16. Wissenschaftliche Instrumente, Fein-
mechanik und Uhrindustrie. 17. Unterrichts- und Erziehungswesen, Gewerbliche Fachschulen, Frauenarbeit
und Hausarbeit. 18. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Gartenbau, Bienenzucht. 19. Musikalische Instru-
mente und Bestandtheile. 20. Sportwesen. [7551]

Auskunft ertheilt die Geschäftsstelle: Leipzig, Nikolaikirchhof No. 4.

3%ige Ungarische Gold-Anleihe.

Zu der am 15. d. Mts. stattfindenden Subscription auf obige Anleihe zum
Course von 87 1/2 % nehmen Zeichnungen kostenfrei entgegen. [8405]

Spar- u. Vorschuss-Bank. Albrecht, Pfahl.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Oberst.
Signora Theresia Rombella.
Sand-Valerin (Neu und originell).
Dr. John Paddy, Stanours
Kopf u. Fuß-Gambellit. — Miss Lucia,
Gymnastin am schwebenden Tراز.
— Brothers Harry und Mac,
musikalisch-excentriche Fantasten. — Frä.
Marie Becker, Liebes- und Madrigal-
sängerin. — Herr Jean Bayer, Ge-
fangs- und Charakter-Humorist. — Die
Geschwister Hans und Antonie
Kilian, Gefangs- und Tanz-Duetten.
— Humoristische Scene aus den
Reizg-Jahren 1870/71. [8340]
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

National-Theater.

Donnerstag, den 11. Juli
G. a. f. i. b. i. [8394]
des Herrn Adolf Schumacher.
„Flotte Bursche“,
Operette von F. v. Suppé.
Besitzer L. Schmidt.
„Der sechste Sinn“.
Freitag, den 12. Juli
Zum letzten Male:
„Die drei Grazien“,
Pöffe mit Gesang von Reptom.
Stenden.
Sonntag, den 14. Juli
G. a. f. i. b. i. [8395]
zu unserm diesjährigen
Sommerfest,
Nachmittags Grosses Garten-
konzert und Abends Ball.
label freundlich ein [8395]
Kügel.

Hoher Petersberg.

Sonntag, den 14. Juli
zum 2. Kirchnonntag
Nachmittags 3 Uhr Concert,
nach dem 1. Ball. [8078]
Freundlich ladet ein Wedo.

Otto Weiske

Neuhausener 2.
Kette (8379)
und renommirte
Uhrhandlung
am Plage,
gegründet 1780,
empfehlen sich reich-
haltiges Lager aller
Gattungen Uhren
in jeder Preislage.

Himbeersaft,

freich von der Presse, empfiehlt
Otto Thieme,
Geisstraße 11. Fernsprecher 885.

Zeichnungen auf
3%ige Ungarische Gold-Anleihe
zum Course von 87% vermittelt kostenfrei
Julius Becker, Bankgeschäft,
Alte Promenade 10. [8400]

Wintergarten.

Morgen Freitag, Abends 8 Uhr

Monstre-Militär-Concert

der vereinigten Kapellen des 36. u. 96. Inf-Reg.,
84 Musiker.
Programm.
I. Theil:
1. „Der Kaiser kommt“! Marsch von Kuhnke.
2. Ouverture a. Op. „Tannhäuser“ von Wagner.
3. „Largo“ von Handel.
4. „Grosse Fantasie a. d. Op.“ Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
5. „Tout Paris!“ Walzer von Waldteufel.
II. Theil:
6. Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.
7. „Wotans Abschied und Feuerzauber“ a. d. Walküre von Wagner.
8. „Festliche No. III“ von Meyerbeer.
9. „Grosse Fantasie a. d. Op.“ „Faust“ von Gounod.
10. „Zum Angriff!“ Galopp militärisch von Oertel.
Entrée à Person 50 Pfr. [8390]
H. Schulz. **O. Wiegert.**

Rabeninsel.

Freitag, den 12. Juli cr., Anfang 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Concert. Gewähltes
Programm.
Kapelle 86 Mann. NB. Täglich fr. Erdbereisung. C. Kurzhals. [8401]

Stadtsingechor.

Der Ferien halber können Aufträge vom 15. — 28. d. M.
nicht angenommen werden. [8407]
O. Schröder, Chordirector.

Wasserdichte Sprengpulverpatronen
in verschiedenen Dimensionen, fabricirt zu civilen Preisen
A. J. Gloss, Pulvermühle,
Steinberg am Harz. [8390]

Wer billig für alle Zeitungen etc. inseriren will,
wende sich an die älteste und leistungs-
fähigste Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.
Salle a. S., Schürkerstr. 20, I.
Ununterbrochen von 7-7 Uhr geöffnet.

Fall
La
Zu
des 2
no
D
festen
erhalten
bedeutet
Generel
in den
der Be
lament
S a d
den leg
in die
schaffen
zum 7
ente
des Be
nommen
des Be
Wir be
halten,
D u r c
G e t t
ungen
Berfuch
galtreich
minder
C r i d
genü
hiedel
billige
entbehr
Herr n
über der
tung
u d ä
sonnlich
genen
Landwir
geben u
speziell
genoffen
treides
meisten
11 ange
zelen C
Regierer
Gebiete
Interesse
des Aus
zu
des fomi
diesen R
ten Eien
von Staf
genoffen
verrich
zu wer
Abhalten
b u g e
men ent
Qualität
fönnen,
Kustler
Walter
Kustliell
auf die
hinzulen
diesen
entwürl
die Men
und h
worden
C r
f o a f
worden.
Mit
höchsten
Verband

Getreide-Mähmaschinen mit Selbstablage, Greide-Mähmaschinen mit Garbenbinder für jedes — kurzes und langes — Getreide, echt amerikanische Pferde-rechen aus Hickoryholz und Stahl, Sack's ein- und mehrscharige Stahl-Pflüge, Sack's Kartoffelansodepflüge, Ribenausho-maschinen D. R.-P. 76497 bieten folgende anerkannten Vortheile:
 Grosse Leistung: 1 1/4 ha pro Tag.
 Geringe Zugkraft: 2 Pferde.
 Ersparniss an Arbeitslohn: 75 %.
 Mehr-Verwertung von wirklichem Gewicht pro ha 1500 bis 2000 kg Wurzeln.
 Herausziehen der Rüben mit allen Wurzeln unversehrt aus jedem Boden.

Nur der Streifen Erde, der in der Reihenreihe liegt, wird so breit als die stärkste Reihe, 3 Zoll tief, aufgelockert, der Acker wird nicht zerwühlt, die Erde zwischen den Reihenreihen bleibt fest, das Ab-fahren der Rüben ist bequem. Ransomes' Dampf-Dresch-maschinen, Rapid-Schrotmühlen mit unübertrefflichen, umwandelbaren Mahlkörpern, empfiehlt

Paul Behrens, Magdeburg.

Herrensitz.

Ueber 9000 Morgen, großer Forst, zwischen Berlin und Dresden gelegen, ist sofort verkäuflich. Sichere Ren-tabilität nachweisbar. Nicht große Anzahlung. Nur Offerten von Selbst-käufern unter Z. 8143 an die Exped. d. Ztg. erbeten. [8143]

Zwangsversteigerung.

Zu Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Gesamtgrundbuche von Gerichtsbezirk Band II Artikel 3, Abtheilung 1 Nr. 3, 4, 5 auf den Namen des Gutsbesizers Ludwig Müller zu Jahnstedt eingetragenen, im Für Jahnstedt belegenen Grundstücke, als:

1. Plan 67a b c, Kartenblatt 4, Parzelle 15a b, Acker in Größe von 4 ha 73 a 10 qm.
2. Plan 40, Kartenblatt 4, Parzelle 102, Weide in Größe von 31 a 40 qm.
3. Plan 12, Kartenblatt 1, Parzelle 7a b, Acker in Größe von 7 ha 43 a 30 qm.
4. Plan 15, Kartenblatt 1, Parzelle 15a b, Acker in Größe von 7 ha 37 a 40 qm.

am 6. September 1895, Nachmittags 2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht im Gutsbause zu Jahnstedt zwangsweise ver-fleigert werden.

Die Grundstücke sind mit 116421 Mark Reinertrag und einer Fälligkeit von 19,8550 Seltar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Ab-schrift des Grundbuchsartikels, etwaige Abänderungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichts-schreiberei eingesehen werden.
 Alle Rechtsverhältnisse werden aufgeführt, die nicht von selbst auf den Ertrichter übergehend Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht herorging, insbesondere etwaige Forderungen von Kapital, Zinsen, widerstehenden Lehungen oder Kolliden, ferner aus dem Versteigerungsinteresse vor der Aufhebung zur Abgabe von Schulden anzuwenden und falls der Besondere des Versteigerungsvermerks die Rechte gleich-wohl zu machen, widerstandlich bestehen bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berichtiglich werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berichtiglichen Ansprüche im Range zurücktreten.
 Bedingungen, welche das Gesammtvermögen der Grundstücke beanspruchen, werden auf-gesetzt, vor Ertrag des Versteigerungstermins die Einleitung des Verfahrens herbeizuführen, widerstandlich nach erfolgtem Aufschlag des Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundbuchs tritt. [8412]

Das Urtheil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 7. September 1895, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.
 Gericht, den 6. Juli 1895.

Königliches Amtsgericht.

An- u. Verkäufe, Verpachtungen.

Guts-Verkauf.
 Ein Gut in der goldenen Aue, 300 MR. groß, Acker und Ackerfabrik im Ort, ist zu verkaufen oder auch zu verpachten. Merkantilien erfahren Näheres unter A. 100 postlagernd Zangerhausen. [8292]

Rittergut
 in Thüringen, nahe Weidenstadt, mit komfortabel eingerichtetem Wohnhaus, schönem Park mit 400 Morgen gutem Acker, in bestem Cultur-zustande, ist mit voller Ernte und completem, schönem Inventar unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Schlußkäufer erfahren Näheres durch Herrn Ammann Keil in Zangerhausen. [8377]

Guts-Verkauf.
 Mein 1/2 Std. von der Plantation geleg. Gut, ca. 150 Morg. Feld, 22 Morg. Wie, u. 3 Morg. Gärten (Gärten, Acker u. Acker), bin ich willens, mit sämmtl. Inventar u. wozigst. Ernte unter günstig. Beding. sofort zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann längere Jahre fest stehen bleiben. Näh. Ausf. ertheilt Th. Tschler, Merseburg, Goltzstraße 7.

Ein noch auf 8 Jahre gut verpachtetes, schön gelegenes freiständliches Rittergut, von Leipzig aus in einer Stunde erreich-bar, ist zum Verkauf zu verkaufen. Weitere Auskunft wird nur an ab-schlussfähige Selbstkäufer ertheilt. Leipzig, den 9. Juli 1895. Rechtsanwältin Sophie von Zahn, Weichenstraße 38, Tr. A. II.

Ein sch. Gut, nahe an Bahn u. Stadt gelegen, mit circa 26 Hectar g. Acker, soll mit sämmtl. Inventar, unter günst. Bedingungsbedingungen, bei Amt. halt, sei-bst, verkauft werden. Auskunft ertheilt d. Exp. d. Ztg. [8342]

Ein in bester Lage (der Einzige) in einem großen Dorfe mit Industrie und Ackerfabrik gelegen
großer Gathhof
 mit Tausend, großer Stauzer-Garten und Gemüse-Gärten soll wegen Ueber-nahme einer ihm zugehörigen Acker-wirtschaft sofort oder 1. October ver-kauf und übernommen werden. Umfang 400 Seltol. Garberrie, großer Umfang Cigaren u. Cigaretten, Raffee z. Preis 10,000 Thlr. Ansahlung 6-7000 Thlr. Näheres ertheilt A. Finzelberg, Weesenanlagen bei Alstedden a. Saale.

Ein kleineres Haus
 in Verburg, gut gelegen, in welchem seit längerer Zeit ein feines Geschäft betrieben wird, soll Verhältnisse halber, sofort unter günstigen Bedingungen verkauft werden. — Gest. Anfragen zu richten an
 Frau Helm, Verburg, Sobelstraße 13.

Kleine Gärtnerei
 ob. Gartengrundstück mit Gemüsesaaten von Brionnau, der die Gärtnerei nur zum Vergnügen betreiben will, in Halle ob. Umgebung zu verkaufen. Off. mit näher. Beschreibung und Preis unt. K. p. 6916 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S. [8396]

Große Dampfmaschine umsetzt des Hauptzuges in der Nähe ein. groß. Stadt, ist sofort ob. später preisw. zu verkaufen. Off. befördert die Exp. der Halleischen Zeitung unter Z. 8104. [8104]

Verdingung
 von circa 5400 kg Petroleum und 216 m Dachblech zu 18, 18, 20 und 24 mm Bänderbreiten am 19. Juli 95, Vormittags 10 Uhr im hiesigen Geschäftsamt, wozu die Bedingungen eingehend sind. Offerten erbeten. [8319]
 Königl. Garnison-Verwaltung zu Halle a. S.

Obstverpachtung.
 Das auf den Plantagen der Rittergüter Burg- und Kirchschönungen be-ziehliche beständige Obst an Apfel-, Birnen, Pfämen und Kirschen soll Montag, den 15. Juli, Vorm. 11 Uhr im hiesigen Schloss unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingun-gen öffentlich gegen gleich bare Bezahlung verpachtet werden. [8371]
 Burgschönungen, d. 8. Juli 1895. Gräflin von der Schulenburg'sches Rentamt.

Obstverpachtung.
 Die diesjährige Pfämen-Nutzung a. auf dem Hühner-Brick, b. am Hellerberge in Verdringener Aue, c. auf dem Wätsau und an den Salzdämmen in Heinsdorfer-Schönfelder Aue an dem rechtsseitigen Damme an der Oberster Grenze in Heinsdorfer Aue, und d. an dem rechtsseitigen Kanal-damme in Domborfer Aue, soll am 2. a. und b. **Donnerstag, den 18. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr im Rathskeller zu Verdringen, an c. d. und e. **Freitag, den 19. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr in der Mier'schen Restauration öffent-lich unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. **Mittw.** den 8. Juli 1895.

Die Verbandskasse für Beglückung der Anstalt.
 Jacob.

Gelegenheitskauf.
 10 pfd. Locomobile nebst Dampfapparat, betriebsfähig, verkauft billig. [8380]
H. Eisentraut, Metzstr. 24.

Neue Kartoffeln!
 Aufwendige, neue Weizenkartoffeln geht ab
 Belschwitz bei Rothenburg (Saale), Schneidewitz.
5000 Str. Weizenstroh
 verkauft Domaine Schloß Cauerfurt.

1000 000 Mark
 so gut wie unfindbare
 Institutsgelder
 zu 3 1/2 %
 auf Acker auszuliehen durch
Ernst Haassenger & Co.,
 Bankgeschäft, Halle a. S.

Höherer Beamter mit prospektlicher fester, vor der Definitiv-Ausgabe, sucht 300 Mark gegen Schuldschein von 360 Mark außer Zinsen, fällig 1. April 1896. Off. unter Z. 8404 an die Exped. d. Ztg. [8404]

Verlässige Bitte. Melch. ed. kritisch geführter Sperr würde g. ganz armen, gut empfängl. Zwölfg. d. Mittl. Ztg. e. festgew. einleit. Aufschub zum 1. Gram. hier geg. Abgab. gegen? Off. sub Z. 8286 a. d. Exp. d. Ztg. [8286]

Zur Bowle.
 Zeltiger a. Fl. 65 Pfg.
 Königsmosel a. Fl. 55 Pfg., bei 12 Fl. 5 Pfg. billiger, empfiehlt
Sprengel & Rink.

Petroleum-Gas-Kochapparat „Ardent“
 garantiert absolut geruchlos und rauchfrei, kreuzend. In 5 Minuten 1 Liter Wasser siedend. Petroleum-cylinder, per Stunde nur für 3/4 Pfennig feiner intensiver
 Geht rasch ciquet sich dieser Apparat sowohl für Laboratorium als auch speciell für häusliche Zwecke. [8402]
 — Prospecte kostenfrei. —
A. L. Müller & Co.,
 Halle, gr. Steinstraße 14.

Puddingpulver, 20 Pfg., Engl. Table Jelly
 mit verschiedenem Geschmack, Himbeersaft, garantirt rein, neuen Blütenhonig in Gläsern, Pfd. 100 Pfg., empfehlen
Gebr. Zorn,
 Grossh. Sächs. Hoflieferanten.

Frankfurter Apfelwein,
 in bekannter Güte von Flasch à 2tr. 35 & 3l. 35 & 4, bei 10 Fl. 30 & 4, empfiehlt
A. Trauwelsh, Gr. Ulrichstr. 31.

Honig, 100 Pfg.,
 garantirt reiner thüringischer Blüthen-honig à Glas Mk. 1,10.
Apfelgölée,
 reiner Apfelsaft mit Raffinade eingekocht 1 Pfund-Dose 60 Pfg., Frucht-Marmalade, Fleisch- und Geflügel-Peins empfohlen
Julius Bethge,
 Leipzigerstrasse 6. [8372]

Ein privatim gebraucht, gut erhaltenes
franz. Billard
 mit Zubehör ist billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter Z. 8273 bef. die Exped. d. Ztg. [8273]

Für die Landwirthschaft, Rasplanen, wasserfeste Diemenplanen werden zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben, und haben große Vortheile.
Platz & Sohn, Halle
 Leipzigerstrasse 82.

Ein gebrauchter, gut erhaltener
engl. Sattel mit Zaumzeug
 ist billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter Z. 8277 bef. die Exped. d. Ztg. [8277]

Ein nur einmalmal gefahrener hochdegener offener
zweiw. Kutschwagen
 ist billig zu verkaufen. Gest. Offert. unt. Z. 8276 bef. d. Exped. d. Ztg. [8276]

Zu verkaufen:
 3 junge kurzhaarige Jagdhunde,
 geb. 23. Juni 95, von besten deutschen Eltern Hammden.
P. Vogel.
Beizpferd
 militärisches (Kriegs-) für schweres Gewicht, sehr preiswerth zu verkaufen.
Magdeburgerstrasse 46.
 [8398]
 Habe 50, auch mehr, zur Jagd fit eigne
Schafe
 zu verkaufen. Kbeling, Sohn bei Nohle a. Harz. [8389]

Offene und gefuchte Stellen.
Zur Vertretung
 meines jurleiblich eingetragenen alleinstän-digen Werwalters luche für die Monate Sep-tember, October einen gebildeten jungen Landwirth. Offerten nebst Gehaltsans-prüchen und Abschrift des letzten Zeugnisses unter Z. 8290 in der Expedition dieser Zeitung niederzuliegen. [8290]

Für meinen
Rechnungsführer
 luche ich Stellung als Rechnungsführer, Rentmeister oder Schriftf. Derzeit ist 30 J. alt, sehr, händlich, Praktikum in theore-tisch, landwirth. u. höherer Ausbildung. Item in ein. wie doppelt. Buchführung (auch Abkürzung der Bücher), Zins-, Kuts-und Sinesendationsrechnung, stich. Rechnen. Gemeinlich kann ich denselben empfehlen. Gest. Off. a. d. Exped. d. Zeitung unter Z. 8203. [8203]

Verwalter.
 Junger Landwirth, aus guter Familie, 29 Jahr alt, nicht, gefüht auf gute Zeug-nisse, findet per 1. October ein. oder erzieher oder alleinstän. Verwalter. [8413]
 Offerten unter A. U. 82 postlagernd Geithain i. S. erbeten.
Ein Hofverwalter
 in mittleren Jahren, welcher gute Zeug-nisse findet, findet per 1. October ein. oder eine Stellung. [8381]
G. Schreiber & Sohn,
 Hülshben bei Heringen a. Selme.

Erster Verwalter.
 Zum 15. September wird ein älterer, gut empfohlener, erster Verwalter bei 600 & Gehalt gesucht. Besondere ab-schreiben erbeten. Persönliche Vor-stellung z. Bedingung. [8383]
von Biela, Ritterg. Heideguth
 bei Freyburg a. U.

Gesucht
 wird zum sofortigen Eintritt ein alter, praktischer
erfahrener Landwirth
 zur selbstständigen Leitung einer 300 Morgen großen Viehwirtschaft. Bedingungen, Zeug-nisse, ferner Gehaltsansprüche bitte zu richten an
Frau W. Gothsche,
 Aulten b. Sumsdorf.

Auf dem Rittergute Zieschen bei Merseburg findet ein erfahrener, energischer, verheirateter Hofmeister oder lediger Hauswirth, seine Gehaltsansprüche beizubehalten. Persönliche Vor-stellung z. Bedingung. [8385]
 Zum 1. Sept. od. 1. Octob. w. ein Mann aus gut. Fam. z. Erzieher d. Landwirthsch. geü. Praktikant u. Ueberrechnerin. Familienanstell. zugeh. A. Netto. Nett. d. W. [8384]
 Wittberg, Wühlitz b. Wursen i. S.

Ein tüchtiger, mit dem Land-wirthschaftlicher Maschinen vertrauter
Eisendreher,
 welcher auf eine dauernde Stellung reflektirt, sowie ein tüchtiger junger Maschinen-schlosser (Anschreiber), werden be-sonders fort. Gut. Bei solch. und mit ordent-lichen Zeugnissen versehenen Persönlich-keiten wollen sich melden bei A. Ruppe, Maschinenfabrik u. Dampfmaschinen, Gans-burg a. S. [8378]
 Auf Rittergut I Bisingstedden (Zün-geren) Post erbeten. [8391]

Oekonomie-Volontair
 oder fruchtiger Lehrling bei vollständ. Familienanstell. sofort Stellung. Bedingun-gen nach Uebereinkunft.
Fr. Appelt.
 Ein älterer Oekonomieverwalter, welcher zum Uebertritt bereit, nach Zielung. Off. unter 8321 a. d. Exp. d. Ztg.

RUDOLF MOSSE
 Bräderstr.
HALLE A. S.
Anzeigen-Annahme
 f. alle Zeitungen d. in- u. Auslaudes
 Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr.
 Telefon 151.
Landwirth
 31 Jahr, aus geacht. Fam., theore. u. prakt. gebild., möchte sich wieder in d. Landwirtschaft einarbeiten, da er längere Zeit freiwillig ausgeübt hat. Landwirth ist in allen landw. Arbeiten bewandert u. m. Nachb. vertraut. Ver-gütung nach Uebereinkunft. Off. unt. L. k. 48227 bef. Rud. Mosse, Halle.
Suche in 75000 Mk.
 zu 4 % zur I. Stelle. Werthp. 136 000 M. Off. unt. L. k. 6941 bef. Rud. Mosse, Halle. [8399]